



Erinnerungskristall

Eine neue Form der Bestattung ist das Einarbeiten eines Teils der Totenasche in einen Kristall. In handgefertigten Kristallskulpturen einer Schweizer Firma wird die Asche eingearbeitet und dient den Angehörigen als Erinnerungs- und Trauerobjekt. Viele Formen dieser modernen, kristallinen Reliquien stehen Ihnen zur Auswahl.

Vorgehensweise

Das Bestattungsunternehmen bei Ihnen vor Ort wird von Ihnen mit der Ausrichtung der Trauerfeierlichkeiten sowie der Einäscherung beauftragt. Durch eine anschließende Urnenanforderung der beauftragten Schweizer Firma wird die Aschenurne in die Schweiz überführt. Dort wird eine Aschemenge zur Einarbeitung in den Erinnerungskristall entnommen. Die verbleibende Asche wird auf dem Naturfriedhof Pax-Montana in der Gemeinde Poschiavo bestattet. (Poschiavo liegt im Kanton Graubünden).

Bereits einige Wochen später kann der Erinnerungskristall durch das Bestattungsinstitut vor Ort in einer feierlichen Zeremonie an die Angehörigen übergeben werden. Die Beisetzung sowie der Bestattungsort der verbliebenen Asche wird mittels eines Zertifikats bestätigt.

Die Bestattung in Form eines Erinnerungskristalls erlaubt eine individuelle Trauerbewältigung zu Hause und ist aufgrund der nicht notwendigen Grabpflege als günstige Bestattungsform einzustufen.